

Soziale Dienstleistung in der Abteilung Berufliche und kulturelle Bildung - Leitbild

Die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH versteht sich als leistungsfördernder Partner mit dem Ziel der Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, deren berufliche Eingliederung auf Grund von individuellen Problem- und Konfliktlagen, einer Behinderung oder anderer Benachteiligungen eingeschränkt wird.

Durch langjährige und vielfältige Erfahrungen in der Praxis verfügt unser Personal über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Schule, Ausbildung und Integrationsprojekte. Unsere Mitarbeiter*innen haben berufliche Abschlüsse in ihrem Tätigkeitsfeld und sind entsprechend ihres Spezialgebietes im Unternehmen eingesetzt. Unser Team arbeitet fachübergreifend, innovativ und engagiert.

Wir garantieren unsere wirtschaftliche, finanzielle und fachliche Leistungsfähigkeit für die Umsetzung unserer Unternehmensziele und der Dienstleistungserbringung.

Ausbildung begreift die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH als gesellschaftliche Aufgabe. Es werden junge Menschen in zukunftssträchtigen Berufsbildern im IT-, Medien-, kaufmännischen, gastronomischen und Kulturbereich wirtschaftsnah, flexibel und marktorientiert ausgebildet.

Im Rahmen der so genannten Verbundausbildung wird den Auszubildenden in Kooperation mit kleinen und mittleren Unternehmen zunächst breites Basiswissen anhand realer Aufträge, aber auch Schlüssel-, Medien- und Kulturkompetenzen vermittelt. Mit soliden Kenntnissen ausgerüstet setzen die jungen Menschen ihre insgesamt dreijährige Ausbildung mit IHK-Abschluss in den Unternehmen fort.

Angeboten wird ebenfalls Ausbildung für Jugendliche mit besonderem bzw. erhöhtem sozialpädagogischem Förderbedarf (Ausbildung im Rahmen von Jugendberufshilfe – JBH oder Ausbildung im Rahmen von REHA-Maßnahmen in der vergleichbaren Einrichtung der Abteilung Berufliche und kulturelle Bildung) mit dem Ziel, den Abschluss der Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf gem. BBiG zu erreichen und sie an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen. Dabei handelt es sich um sozial benachteiligte und/ oder individuell beeinträchtigte junge Menschen ab 16 Jahren und Jugendliche und junge Volljährige, die sozialpädagogische Hilfe auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung benötigen und auf professionelle Unterstützung angewiesen sind, um eine Berufsausbildung zu absolvieren bzw. ihre Bildungsperspektive und soziale Integration zu verbessern. Im Rahmen der zwei- oder dreijährigen Ausbildung werden nicht nur die im Ausbildungsrahmenplan geforderten Fachkenntnisse vermittelt, sondern auch die für die jeweiligen Berufsbilder notwendigen extrafunktionalen Kompetenzen trainiert. Das Angebot ist integrativ und richtet sich an junge Menschen, die bereits wissen, dass sie eine Ausbildung anstreben.

Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf am Übergang Schule-Beruf, die noch nicht die Voraussetzungen für eine Ausbildung mitbringen, bieten wir Plätze in der sozialpädagogisch begleiteten Berufsorientierung bzw. Berufsvorbereitung an, die auf Anfrage der Jugendämter im Rahmen der Jugendberufshilfe belegt werden sowie für Jugendliche im Rahmen von REHA-Maßnahmen in der vergleichbaren Einrichtung der Abteilung Berufliche und kulturelle Bildung. Ziel der Berufsorientierung ist die Verbesserung der Beschäftigungs- und Ausbildungsfähigkeit. Die Berufsvorbereitung hat das vorrangige, aber nicht ausschließliche Ziel der Aufnahme einer Berufsausbildung.

Die beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, die wir in enger Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern anbieten, werden als integrative Angebote definiert. Das bedeutet, dass alle Teilnehmenden der beruflichen

Rehabilitation gemäß ihrer behinderungsspezifischen Bedarfe individuell gefördert werden und ihnen die notwendigen zusätzlichen Hilfen und Nachteilsausgleiche zur Verfügung stehen. Soweit möglich und förderlich werden die Teilnehmenden jedoch auch in reguläre Ausbildungsgruppen integriert. So werden die Teilnehmenden individuell gefördert aber nicht grundsätzlich separiert. Behinderte und nichtbehinderte Menschen können, wo möglich, Seite an Seite ausgebildet werden, Vielfalt und Verschiedenheit in den Lerngruppen werden als Bereicherung angesehen. Dieser Bildungsansatz ist als Annäherung an eine inklusive Pädagogik zu verstehen.

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH ist seit 1998 im Bereich der Ausbildung tätig, verfügt in diesem Zusammenhang über aktive Kontakte zu ca. 500 v.a. kleinen und mittleren Unternehmen in Berlin und ist Mitglied in regionalen Ausbildungsverbänden. Darüber hinaus ist Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH mit Verbänden und Institutionen der Branche breit vernetzt. Durch die große Marktnähe als Ausbildungsdienstleister kennt Pfefferwerk den regionalen Arbeitsmarkt und die konkreten Anforderungen der Unternehmen in der Branche, sowie die aktuellen Entwicklungen.

Entsprechend des Leitbildes der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH setzen wir außerdem Projekte für junge Menschen am Übergang Schule – Beruf um. Die laufenden Projekte: „Praxislernen“ und „BVBO 2.0“ erfüllen wir entsprechend der Aufgabenstellung oder Modulbeschreibung in der geforderten Quantität und Qualität.

Unsere Standorte und die Durchführungsorte unserer Maßnahmen entsprechen den Anforderungen an eine angemessene Leistungserbringung. Die Arbeitsumgebung unterstützt die Mitarbeiter*innen in ihrer täglichen Arbeit. Jeder Mitarbeiter ist mit den für die Ausführung seiner Tätigkeiten benötigten Hilfsmitteln ausgestattet.

Im Rahmen der Ausbildung werden Betriebe und externe Dienstleister beauftragt. Die Ermittlung und Bereitstellung einer angemessenen Einrichtung und Gestaltung der Ausbildungsstätte sowie der Lernumgebung liegt in der Verantwortung der Kooperationsbetriebe bzw. Bildungsdienstleister.

An die Qualität unserer Dienstleistungen stellen wir hohe Anforderungen:

- Vorbeugende und nachhaltige Qualitätssicherung, indem in allen Prozessphasen Fehlerquellen konsequent vermieden bzw. beseitigt werden
- Hohe Zufriedenheit der betreuten Jugendlichen sowie unserer Partner, indem Konzeptionen und Leistungen im Einklang mit dem Arbeitsmarkt präzise auf ihre Erfordernisse abgestimmt werden.
- Erkennen von Verbesserungspotenzialen
- Stete Verbesserung der Wirtschaftlichkeit durch Prozessoptimierung
- Transparente und nachvollziehbare Dokumentation von Prozessen